

Neuigkeit | Chancengleichheitsfonds

Stipendien ermöglichen Forschungsaufenthalt in Tansania

Die ersten beiden Stipendien aus dem Chancengleichheitsfonds wurden an zwei Absolventinnen des Fachbereiches 1 der HWR Berlin vergeben: an Juliane und Theresa Heide.

14.03.2019 — Birte Driesner

Die beiden zukünftigen Promovendinnen beginnen eine Promotion zum Themengebiet der internationalen Wirtschaftskriminalität, Korruption und Betrugsbekämpfung in Unternehmen. Die Betreuung der Promovendinnen an der HWR Berlin erfolgt durch Prof. Dr. Solveig Reißig-Thust. Mithilfe der Stipendien im Rahmen der Individualförderung möchten die zukünftigen Promovendinnen weitere Fachkurse belegen und planen zudem zusätzlich einen Auslandsaufenthalt zur Promotionsvorbereitung. „Dadurch haben wir die Möglichkeit, einen internationalen Ländervergleich für unsere Forschungsziele vorab durchzuführen, was für unsere ausgewählten Forschungsthemen sehr bedeutend ist“, so die Promovendinnen. Juliane und Theresa Heide streben mit der Promotion eine Karriere in Forschung und Lehre an.

Die HWR Berlin fördert durch den Chancengleichheitsfonds qualifizierte FH-Absolventinnen und Wissenschaftlerinnen an der HWR Berlin. Durch die Mittel werden zu diesem Zweck Anschub- sowie Abschlussstipendien finanziert, mit denen die qualifizierten Frauen in der Vorbereitung und Durchführung oder im Abschluss ihres Promotionsvorhabens unterstützt werden.

Weitere Informationen zum Chancengleichheitsfonds finden Sie auf den [Seiten der Frauenbeauftragten](#) und im [Infoblatt](#).